

# Der SK steigt in die Landesliga auf

**SCHNELLSCHACH** Bei den Meisterschaften wurde Neumarkt Bezirksliga-Sechster.

**NEUMARKT.** Bei den Schnellschach Mannschaftsmeisterschaften musste das Team des Schachklubs Neumarkt in der Bezirksliga I erneut gegen starke Konkurrenz bestehen und belegte am Ende Rang sechs.

Gleich zum Auftakt ging es gegen den Favoriten und Landesliga-Absteiger SW Nürnberg Süd II, die an allen Brettern deutlicher Favorit waren. Dennoch gelang es Martin Simon, seinen Kontrahenten zu bezwingen, aber in den anderen Partien mussten sich die Neumarkter trotz harten Kampfes geschlagen geben. Danach führte man nach Unentschieden von Christian Junker und Wolfgang Brunner sowie einem Erfolg von Martin Simon gegen den SV Lauf mit 2:1.

Sebastian Mösl behielt in Zeitnot die Übersicht und sorgte für den 3:1-Endstand. Im Anschluss gelang dank Martin Simon und Christian Junker ein 2,5:1,5 Sieg über den SC Postbauer-Heng, womit die Neumarkter mit einer ausgezeichneten Ausbeute in den zweiten Turniertag gehen konnten.

Dort begann man trotz früher Führung mit einer unnötigen 1,5:2,5 Niederlage gegen den TSV Cadolzburg. Es folgte eine 1:3-Niederlage gegen die SG Mühlhof-Reichelsdorf/Schwabach ehe man auf den verlustpunktfreien Spit-



Dies ist das Aufstiegsteam des SK I: Wolfgang Brunner, Christian Junker, Maximilian Lutter, Sebastian Mösl und Martin Simon.

Foto: Hans Schüssel

zenreiter SC Noris Tarrasch Nürnberg II traf, die insbesondere an den vorderen Brettern mit Hochkarätern aufwarteten.

Dennoch brachte Martin Simon die Neumarkter dank eines Läuferopfers in Führung und Maximilian Lutter setzte seinen Kontrahenten mit einer schönen Kombination schachmatt. Auch Sebastian Mösl stand gegen den mit dem Titel eines FIDE-Meisters dekorierten Thomas Martin verheißenungsvoll, musste nach einigen ungenauen Zügen aber die Segel streichen.

Christian Junker hielt seine Stellung bis zuletzt ausgeglichen, verlor jedoch aufgrund der Überschreitung der Bedenkzeit.

Trotzdem konnte man dem späteren Meister überraschend das einzige Unentschieden abtrotzen. In der letzten Runde gegen den SK Nürnberg

1911 sah es lange Zeit sehr gut für die Neumarkter aus, doch dann kippten die Partien und einzig Martin Simon steuerte einen Punkt zur 1:3-Niederlage bei. Er wies mit exzellenten 5,5 Punkten aus sieben Partien die zweitbeste Bilanz aller Spieler auf.

Eine große Überraschung gab es für die Neumarkter wenige Tage nach dem Turnier. Aufgrund einer Umstrukturierung der bayerischen Ligen sowie der Tatsache, dass die ersten drei Teams der B1 kein Aufstiegsrecht haben, qualifizierte sich der Schachklub Neumarkt erstmals für die Landesliga, die zweithöchste Spielklasse bei den Schnellschach-Meisterschaften.

**ENDSTAND:** 1. SC Noris Tarrasch Nürnberg II 13 20,5; 2. SW Nürnberg Süd II 10 18,0; 3. SG Mühlhof-Reichelsdorf/Schwabach 8 14,0; 4. TSV Cadolzburg 8 13,0; 5. SK Nürnberg 1911 6 14,5; 6. SK Neumarkt 5 12,0; 7. SC Postbauer-Heng 4 13,0; 8. SV Lauf 2 7,0

22.08.14